

Artikel publiziert am: 19.06.2012 - 14.54 Uhr

Artikel gedruckt am: 25.06.2012 - 14.29 Uhr

Quelle: <http://www.merkur-online.de/lokales/landkreis-schongau/streumix-nach-konstante-sachen-punkrock-2359370.html>

"Streumix" nach wie vor Konstante in Sachen Punkrock

Weilheim-Schongau - Auf der Bühne geht es immer noch zur Sache bei den vier Punkrock-begeisterten Freunden aus dem Raum Weilheim/Schongau, auch gut 20 Jahre nach der Gründung.



Live ist's am schönsten: „Streumix“ alias (v.l.) Toby Mangold, Doris Natzeder, Markus Götz und Rainer Hafke. fotos: privat

„Wir können es einfach nicht lassen, melodiosen und gleichzeitig druckvoll treibenden Punkrock zu spielen“ - das ist die Selbstbeschreibung der Band, der Doris Natzeder aus Bernbeuren (Gesang, Mundharmonika), Markus „Muckl“ Götz (Gesang/Gitarre, Hohenfurch), Toby Mangold (Gesang/Bass, Weilheim) und Rainer „Stanley“ Hafke (Schlagzeug, Rottenbuch) angehören. Vier Alben wurden bisher veröffentlicht: „Inflagranti“ (1994), „The Revenge of Captain S.“ (2001), „Murphy's Lawyers - in defense of quality punk rock“ (2005) und „Worlds diary“ (2011). Kontaktmöglichkeit über das Internet (Adresse www.streumix.com).

Gegründet wurde "Streumix" im Frühjahr 1990 von den drei Freunden Toby (Bass, Gesang), Stanley (Schlagzeug) und Christian (Gitarre), um entsprechend ihres gemeinsamen Musikgeschmacks ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Getreu dem Motto: „Das können wir auch.“

Am besten lernt man Streumix mit dem Titelsong „A short poem“ des aktuellen Albums „Worlds Diary“ kennen: Eingängige Melodien, mehrstimmig und gemischt gesungen, treibendes Schlagzeug, druckvolle Gitarre, erfrischende Songstruktur - geht einfach ab!

Und wo möchte man in zehn Jahren stehen?

"Wenn wir nicht versehentlich berühmt, reich und zerstritten sind, stehen wir in zehn Jahren noch immer im Saft und auf der Bühne. Lemmy von „Motörhead“ ist dann 77, Mick Jagger noch zwei Jahre älter und Keith Richards optisch schon dreistellig. Da ist es dann auch okay, wenn wir als Mittvierziger

noch Punkrock machen und als Gravitationskonstante der hiesigen Szene wahrgenommen werden."

Interview: Magnus Reitinger

Artikel lizenziert durch © merkur-online

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.merkur-online.de>